



MBA-, MBS- und MPS-Anlagen in Deutschland bis 2030

Kapazitäten, Stoffströme, Entwicklung des Marktvolumens für Anlagenbau und Retrofit, Preise für die Entsorgung in MBA

Einladung zum Startworkshop in **Bremen**
(Termin noch zu vereinbaren)
Nähere Informationen auf der Rückseite.

research.de

- Umfangreiche MBA- MBS-, MPS-Anlagenprofile
- Stand der Technik, Herausforderungen in der Betriebsführung
- Entwicklung des Angebots an Inputstoffen
- Detaillierte Stoffstromanalyse
- Entwicklung der Nachfrage nach EBS (Mittel- und Hochkalorik)
- Markt- und Wettbewerbsstrukturen
- Unternehmens-Profile
- Trends/Chancen/ Risiken
- Strategieoptionen sowie Ausblick

Im Vorlauf der Umsetzung der TA Siedlungsabfall kam es zum Anfang des Jahrzehnts vor allem in Ost-, Nord- und Westdeutschland zu einem Zubau von MBA-, MBS- und MPS-Anlagen. Waren die Behandlungsanlagen anfangs noch mit Kinderkrankheiten aufgrund der wenigen Erfahrung mit der relativ neuen Technik behaftet, so sind diese größtenteils behoben.

Die hauptsächlichen Ansatzpunkte zur weiteren Verbesserung der bestehenden Anlagen sind:

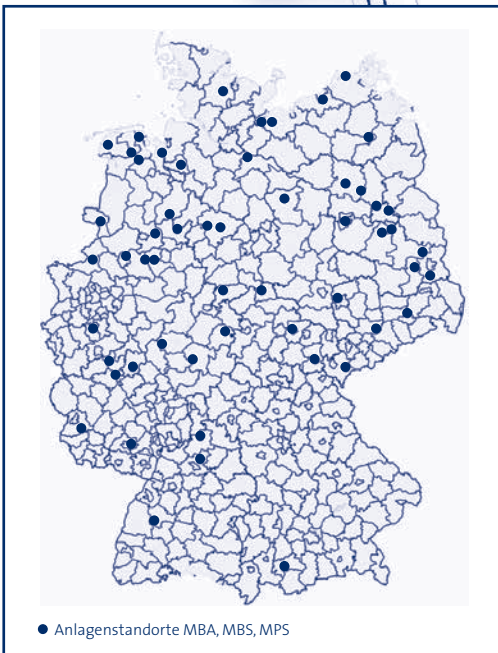
- Einführung von Anaerobstufen als Ergänzung der bestehenden aeroben Behandlung von biogenen Rückständen;
- Optimierung der Ausschleusung von Stoffen zur stofflichen und energetischen Verwertung;
- Reduzierung der Betriebskosten durch effizientere Sortiersysteme und stabilere, wartungsärmere Technik (z.B. Reduzierung von Korrosion).

Derzeitige Herausforderungen sind rückläufige Abfallmengen im Markt sowie der derzeit rückläufige Absatz von Sekundärrohstoffen; hier müssen neue Strategien gefunden werden.

In dieser Studie wird der Status Quo bestehender MBA-, MBS- und MPS-Anlagen, deren Input- und Outputströme, aktuelle Preise für die Behandlung von Abfällen sowie die Entsorgung von EBS und Kompost und andere anfallende Sekundärrohstoffe dargelegt. Sie beinhaltet weiter eine Prognose über die zukünftige Entwicklung der Kapazitäten, die eingesetzten Technologien sowie die Kosten bzw. Preise für die Verwertung von Abfällen in den Anlagen.

Auf der Basis von ausführlichem Desk Research und einer umfangreichen Befragung von ca. 60 Anlagenbetreibern, Projektentwicklern und Entsorgern vermittelt die Studie umfassendes Basiswissen und beantwortet dabei u.a. folgende Fragestellungen:

- Welche Anlagenkapazitäten bestehen bei den MBA-, MBS- und MPS-Anlagen, und wie werden sich diese bis 2030 entwickeln?
- Wie entwickelt sich die Anzahl an Anlagen in Deutschland?
- Wie groß ist das Aufkommen an Abfällen (geeigneter und verfügbarer Input), und wie sieht die Entwicklung in Deutschland bis 2030 aus?
- Welche Mengen an EBS und Reststoffen zur stofflichen Verwertung werden in den Anlagen anfallen, und wie wird die Entwicklung bis 2030 sein?
- Wie werden sich das Angebot und die Nachfrage nach EBS im deutschen Markt entwickeln?
- Welche Qualitäten an EBS werden benötigt?
- Welche Trends sind zu beobachten, und welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus?
- Wie hoch ist das Marktvolumen für z.B. Anlagenbauer von Vergärungsstufen als Ergänzung der bestehenden Technik?
- Welche Strategien sind für die unterschiedlichen Marktteilnehmer Erfolg versprechend?



● Anlagenstandorte MBA, MBS, MPS

Anlagenstandorte MBA, MBS, MPS Deutschland 2008

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung von Kapazitäten von MBA-, MBS- und MPS-Anlagen in Deutschland bis 2030 in Bezug auf Einflussfaktoren, Marktentwicklung und Wettbewerb zu stellen sind.

Die Entwicklungen, z.B. durch sich ändernde Rahmenbedingungen, werden detailliert dargestellt und analysiert, Fakten zu den Stoffströmen ermittelt und Prognosen zu den zukünftigen Stoffmengen und Marktstrukturen abgegeben. Das Wissen von aktuellen Kennzahlen, Potenzialen des Marktes, sowie Information zu den sich abzeichnenden Trends, Chancen und Risiken bietet einem Unternehmen die entscheidenden Vorteile bei der Positionierung auf dem Markt.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen sowie der Analyse von Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten etc. fließen für die Potenzialstudie ca. 60 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Anlagenbauer
- Anlagenbetreiber
- Entsorger
- Projektentwickler
- Weitere Experten (Verbände, Institutionen usw.)

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Wettbewerb, Trends sowie Strategien. Mit Hilfe einer multivariaten Trend-Impact-Analyse™ werden Daten und Informationen quantifiziert und in einer wissensbasierten Datenbank konzentriert. Daraus werden u.a. Szenarien gebildet und entsprechende Prognosen für die Marktentwicklung generiert.

An wen sich die Studie richtet

Mit Hilfe der Potenzialstudie können sich Anlagenbetreiber, Anlagenbauer, Kommunen, Projektentwickler und Banken einen Überblick über den Markt verschaffen und zukünftige Marktpotenziale ableiten. Die Studie liefert Hilfestellungen für Unternehmen, die auf dem Gebiet der MBA-Technologie einsteigen oder ihre eigenen bisherigen Strategien überprüfen und anpassen wollen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

1. Management Summary	4.4.1. Kompostierungsschritte
2. Allgemeine Grundlagen	4.4.2. Kompostierungssysteme
2.1. Einleitung	4.4.2.1. Mieten
2.2. Aufbau und Inhalt der Studie	4.4.2.2. Container
2.3. Ziele und Nutzen	4.5. Behandlung durch Vergärung
2.4. Methodik	4.6. Sortierung und Konfektionierung von Ersatzbrennstoffen
2.5. Begriffsdefinitionen und Abkürzungen	4.6.1. Herstellung von Hochkalorik
2.5.1. Siedlungsabfälle	4.6.2. Herstellung von Mittelkalorik
2.5.2. Kommunale Entsorgung	
2.5.2.1. Verwertung und Beseitigung	
2.5.2.2. Sammlung und Transport	
2.5.2.3. Organisationsformen kommunaler Entsorgung	
2.5.3. Weitere	
3. Rahmenbedingungen	5. Status Quo
3.1. Rechtliche Rahmenbedingungen	5.1. Anschlussgrad an MBA-, MBS- und MPS-Anlagen
3.1.1. Internationale Vorgaben	5.2. Situation in den Bundesländern
3.1.1.1. Kyoto-Protokoll	5.3. Einführung innovativer Entsorgungssysteme
3.1.1.2. Emissionshandel	5.4. Zuständigkeiten und Verantwortungen
3.1.2. EU-Recht	5.4.1. Kommunale Eigenbetriebe
3.1.2.1. Abfallrahmenrichtlinie	5.4.2. Private Entsorgungsunternehmen
3.1.2.2. Biomasseaktionsplan der EU-Kommission	5.4.3. PPP-Modelle
3.1.2.3. Campaign Sustainable Energy Europe	5.4.4. Weitere
3.1.2.4. Deponierichtlinie	5.5. Stoffströme nach Bundesländern
3.1.2.5. Weitere	5.5.1. Baden-Württemberg
3.1.3. Nationales Recht (Deutschland)	5.5.1.1. Aufkommen von Abfällen für die Verwertung in MBA, MBS- und MPS-Anlagen
3.1.3.1. Bundesimmissionsschutzgesetz	5.5.1.1.1. Hausmüll
3.1.3.2. Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz	5.5.1.1.2. Sperrmüll
3.1.3.3. TA Lärm	5.5.1.1.3. Gewerbeabfälle
3.1.3.4. TA Luft	5.5.1.1.4. Weitere Inputstoffe
3.1.3.5. TA Siedlungsabfall	5.5.1.2. Entsorgung und Verwertung der Reststoffe
3.1.3.6. Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG)	5.5.1.3. Standortbetrachtungen
3.1.4. Zukünftige Entwicklungen	5.5.2. Bayern (analog zu 5.5.1)
3.1.4.1. Geplante Bioabfallrichtlinie	5.5.3. Berlin (analog zu 5.5.1)
3.1.4.2. Weitere	5.5.4. Brandenburg (analog zu 5.5.1)
3.1.5. Nationales Recht	5.5.5. Bremen (analog zu 5.5.1)
3.1.5.1. Abfallwirtschaftsgesetz	5.5.6. Hmburg (analog zu 5.5.1)
3.1.5.2. Weitere	5.5.7. Hessen (analog zu 5.5.1)
3.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	5.5.8. Mecklenburg-Vorpommern (analog zu 5.5.1)
3.2.1. Gesamtüberblick: Konjunktur in Deutschland	5.5.9. Niedersachsen (analog zu 5.5.1) (analog zu 5.5.1)
3.2.2. Entsorgungswirtschaft	5.5.10. NRW (analog zu 5.5.1)
3.2.3. Weitere	5.5.11. Rheinland-Pfalz (analog zu 5.5.1)
3.3. Kommunale Rahmenbedingungen	5.5.12. Saarland (analog zu 5.5.1)
3.3.1. Kommunalstrukturen	5.5.13. Sachsen (analog zu 5.5.1)
3.3.1.1. Städte	5.5.14. Sachsen-Anhalt (analog zu 5.5.1)
3.3.1.2. Gemeinden	5.5.15. Schleswig-Holstein (analog zu 5.5.1)
3.3.1.3. Exkurs: Zweckverbände	5.5.16. Thüringen (analog zu 5.5.1)
3.3.1.4. Verbandslandschaft	5.5.17. Kostenstrukturen der mechanisch biologischen Aufbereitung
3.3.2. Finanzlage	5.5.17.1. Sammlung/ Logistik/ Lagerung
3.3.3. Rechtliche Bedingungen	5.5.17.2. Behandlung
3.3.4. Rechtliche Stellung von Kommunen	5.5.17.3. Entsorgung der behandelten Abfälle
3.3.5. Rahmenbedingungen der Kommunen	
3.3.5.1. Gemeindeordnung	
3.3.5.2. Haushaltsrecht	
3.3.5.3. Steuerrecht	
3.3.5.4. Vergaberecht	
3.3.5.5. Zuwendungsrecht	
3.3.5.6. Kommunalrecht	
3.3.5.7. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen	
4. Technologien und Systeme	6. Handlungsoptionen für die Marktteilnehmer
4.1. Erfassung	6.1. Anlagenbetreiber
4.1.1. Getrennsammlung	6.1.1. Abfallsammlung- Anlieferung
4.1.1.1. Hausmüll	6.1.2. Vertrieb des Outputs
4.1.1.2. Sperrmüll	6.1.3. Anlagenbetrieb
4.1.1.3. Gewerbeabfälle	6.1.3.1. Eigenbetrieb
4.1.1.4. Weitere	6.1.3.2. Contracting
4.1.2. Mischsammlung	6.1.3.3. PPP
4.2. Logistik	6.1.3.4. private Entsorgungsunternehmen
4.2.1. Transport	6.2. Anlagenbauer/ -planer
4.2.2. Lagerung	6.2.1. Anlagenplanung und Ausgestaltung
4.3. Aufbereitung	6.2.1.1. Standortoptionen
4.3.1. Trennung	6.2.1.1.1. Inputverfügbarkeit
4.3.2. Abtrennung von Störstoffen	6.2.1.1.2. Wärmesenken
4.4. Behandlung durch Kompostierung	6.2.1.1.3. Weitere

- 6.3.1. Kommunen (Anstalten öffentlichen Rechts, AöR)
- 6.3.1.1. Vertragsgestaltung
- 6.3.1.2. Beteiligung
- 6.3.1.3. weitere
- 6.4. Outputabnehmer (analog zu 6.3)
- 7. Markt- und Marktszenarien bis 2030**
- 7.1. Einleitung
- 7.1.1. Ziele
- 7.1.2. Methodik
- 7.1.3. Prämissen
- 7.1.4. Definitionen der Szenarien
- 7.2. Grundannahmen und Prämissen
- 7.2.1. Basisprämissen für alle drei Szenarien, Grundannahmen
- 7.2.1.1. Bevölkerungsentwicklung
- 7.2.1.2. Abfallaufkommen
- 7.2.1.3. Wirtschaftswachstum
- 7.2.1.4. Weitere
- 7.2.2. Annahmen für Szenario 1: degressives Szenario
- 7.2.3. Annahmen Szenario 2: Referenzszenario
- 7.2.4. Annahmen für Szenario 3: progressives Szenario
- 7.2.5. Szenariospezifische Annahmen
- 7.2.5.1. Entwicklung der Getrenntsammlung/ Fehlwürfe/ Biotonne
- 7.2.5.2. Entwicklung der Verbrennungskapazitäten
- 7.2.5.2.1. MVA
- 7.2.5.2.2. EBS-Kraftwerke
- 7.2.5.3. Anschlusszwang bei der Bioabfallerfassung
- 7.2.5.4. Auswirkungen der strikten Umsetzung der TA Luft
- 7.2.5.5. Anerkennung von Bioabfällen als Biomasse
- 7.2.5.6. Weitere
- 7.3. Marktvolumen in 2008 (Basisjahr)
- 7.3.1. Preise für die Annahme von Abfällen nach Anlagenart und Abfallart
- 7.3.2. Marktvolumen der Abfallverwertung (Hausmüll: Mischsammlung, Getrenntsammlung)
- 7.3.2.1. Marktvolumen der Verwertung nach Anlagenart
- 7.3.2.2. Verwertung in MBA, MBS, MPS nach Bundesländern
- 7.3.3. Marktvolumen der Verwertung alternativer Inputstoffe
- 7.3.3.1. Gewerbeabfälle
- 7.3.3.1.1. nach Anlagenart
- 7.3.3.1.2. nach Bundesländern
- 7.3.3.2. Industrieabfälle
- 7.3.3.2.1. nach Anlagenart
- 7.3.3.2.2. nach Bundesländern
- 7.3.4. Marktvolumen Anlagenbau, Wartung und Retrofit
- 7.3.4.1. Marktvolumen im Anlagenbau
- 7.3.4.1.1. MBA
- 7.3.4.1.2. MBS
- 7.3.4.2. MPS
- 7.3.4.3. Marktvolumen im Anlagenbetrieb
- 7.3.4.3.1. MBA
- 7.3.4.3.2. MBS
- 7.3.4.3.3. MPS
- 7.3.4.4. Marktvolumen bei Wartung und Retrofit
- 7.3.4.4.1. MBA
- 7.3.4.4.2. MBS
- 7.3.4.4.3. MPS
- 7.4. Marktentwicklung nach Jahren (2010, 2015, 2020, 2030) in 3 Szenarien
- 7.4.1. Entwicklung der Verwertungswege (Aufbereitung Mittel- und Hochkalorik, Kompostierung, Vergärung)
- 7.4.2. Entwicklung des Anlagenbestandes an MBA-, MBS- und MPS-Anlagen
- 7.4.3. Entwicklung der Preise für die Annahme von Abfällen nach Anlagenart und Abfallart (Input)
- 7.4.4. Entwicklung der Preise für die Verwertung/ Entsorgung der Reststoffe aus MBA, MBS und MPS (Output)
- 7.4.5. Entwicklung des Marktvolumens der Abfallverwertung (Hausmüll: Mischsammlung, Getrenntsammlung)
- 7.4.5.1. Entwicklung des Marktvolumens der Verwertung nach Anlagenart
- 7.4.5.2. Entwicklung des Marktvolumens Verwertung in MBA, MBS, MPS nach Bundesländern
- 7.4.6. Entwicklung des Marktvolumens der Verwertung alternativer Inputstoffe
- 7.4.6.1. Gewerbeabfälle
- 7.4.6.1.1. nach Anlagenart
- 7.4.6.1.2. nach Bundesländern
- 7.4.6.2. Industrieabfälle
- 7.4.6.2.1. nach Anlagenart
- 7.4.6.2.2. nach Bundesländern
- 7.4.7. Marktvolumen Anlagenbau, Wartung und Retrofit
- 7.4.7.1. ...Anlagenbau
- 7.4.7.1.1. MBA
- 7.4.7.1.2. MBS
- 7.4.7.1.3. MPS
- 7.4.7.2. Anlagenbetrieb (analog zu 7.4.7.1)
- 7.4.7.3. Wartung und Retrofit (analog zu 7.4.7.1)
- 7.5. Zusammenfassende Betrachtung
- 8. Wettbewerb**
- 8.1. Marktstruktur
- 8.1.1. Marktteilnehmer und Marktanteile
- 8.1.1.1. Anlagenbauer
- 8.1.1.2. Anlagenbetreiber
- 8.1.1.3. Entsorger
- 8.1.2. Kooperationen
- 8.2. Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren
- 8.3. Wettbewerbsprofile ausgewählter Marktteilnehmer
- 8.3.1. Profile von Anlagenbetreibern (Auswahl)
- 8.3.1.1. Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Grafschaft Bentheim
- 8.3.1.2. Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg
- 8.3.1.3. Alba
- 8.3.1.4. AVE AG
- 8.3.1.5. AWG Bassum
- 8.3.1.6. Chemnitzer Abfallverwertungs GmbH
- 8.3.1.7. DAVG mbH
- 8.3.1.8. ECOWEST
- 8.3.1.9. Entsorgungsbetriebe Lübeck
- 8.3.1.10. Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg
- 8.3.1.11. MBA Neumünster GmbH
- 8.3.1.12. MEAB
- 8.3.1.13. MKW- Materialkreislauf und Kompostwirtschaft
- 8.3.1.14. Nehlsen
- 8.3.1.15. Remondis
- 8.3.1.16. Saubermacher
- 8.3.1.17. Sita Deutschland
- 8.3.1.18. Trockenstabilatanlage Aßlar GmbH
- 8.3.1.19. Tönsmeier Dienstleistungen
- 8.3.1.20. WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH
- 8.3.1.21. ZASO – Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla
- 8.3.1.22. Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund
- 8.3.1.23. Zweckverband Abfallwirtschaft Hannover
- 8.3.1.24. Weitere
- 8.3.2. Anlagenplaner/ Anlagenbauer (Auswahl)
- 8.3.2.1. Archea GmbH
- 8.3.2.2. Björnßen – Beratende Ingenieure GmbH
- 8.3.2.3. Consentis Anlagenbau GmbH
- 8.3.2.4. EnviTec Biogas GmbH
- 8.3.2.5. Farmatic Anlagenbau GmbH
- 8.3.2.6. Herhof Umwelttechnik
- 8.3.2.7. Hochtief Construction Leipzig
- 8.3.2.8. iba – Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft und Energietechnik GmbH
- 8.3.2.9. IGW – Ingenieurgemeinschaft Witzenhäusen Fricke & Turk GmbH
- 8.3.2.10. ISKA GmbH
- 8.3.2.11. MT-Energie GmbH & Co. KG
- 8.3.2.12. TiTech Visionsort GmbH
- 8.3.2.13. WAT Ingenieurgesellschaft mbH
- 8.3.2.14. Weltec Biopower GmbH
- 8.3.2.15. Weitere
- 9. Trends, Chancen, Risiken**
- 9.1. Trends
- 9.1.1. Markttrends
- 9.1.2. Technologietrends
- 9.1.3. Preistrends
- 9.1.4. Wettbewerbstrends
- 9.1.5. Strategietrends
- 9.2. Chancen und Risiken
- 9.2.1. Chancen und Risiken für Kommunen
- 9.2.2. Chancen und Risiken für Entsorger
- 10. Strategien**
- 10.1. Einleitung und Strategiedefinition
- 10.1.1. Branchenfokussierung
- 10.1.2. Innovationsstrategie
- 10.1.3. Kooperationen
- 10.1.4. Kostenführerschaft
- 10.1.5. Kundenbindung
- 10.1.6. Marktsegmentierung
- 10.1.7. Massengeschäft
- 10.1.8. Preisführerschaft
- 10.1.9. Qualitätsführerschaft
- 10.1.10. Regionale Fokussierung
- 10.1.11. Technologieführerschaft
- 10.1.12. Wachstumsstrategie
- 10.2. Strategieoptionen für die Marktteilnehmer
- 10.2.1. Anlagenbauer
- 10.2.1.1. Übersicht möglicher Strategieoptionen
- 10.2.1.2. SWOT-Analyse einzelner Strategieoptionen
- 10.2.2. Entsorger
- 10.2.2.1. Übersicht möglicher Strategieoptionen
- 10.2.2.2. SWOT-Analyse einzelner Strategieoptionen
- 10.2.3. Anlagenbetreiber
- 10.2.3.1. Übersicht möglicher Strategieoptionen
- 10.2.3.2. SWOT-Analyse einzelner Strategieoptionen
- 11. Fallbeispiele in ausgewählten Bereichen**
- 11.1. Kommunale MBA-, MBS- und MPS-Anlagen
- 11.2. Privatwirtschaftlich betriebene MBA-, MBS- und MPS-Anlagen
- 12. Ausblick**
- 12.1. Aufkommen von Abfällen zur Verwertung in MBA-, MBS- und MPS-Anlagen nach 2030
- 12.2. Behandlung von Abfällen in MBA-, MBS- und MPS-Anlagen
- 13. Praxistipps**
- 13.1. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine MBA-, MBS- und MPS-Anlage
- 13.2. Checkliste zum Bau einer Anlage
- 13.3. Checkliste: Genehmigungsverfahren
- 13.4. Checkliste: Anbieterauswahl

Die Studie wird ca. 600 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich inhaltlich noch Ergänzungen und Veränderungen ergeben.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 12-1340) »MBA-, MBS- und MPS-Anlagen in Deutschland bis 2030« zum Preis von EUR 3.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)

für Kommunen zum Preis von EUR 2.800,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)

- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** interessiert.

Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2010** zu.

Wir sind an einer differenzierten Betrachtung des Marktes in der Region interessiert: _____

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____ 13-0204-293/CM

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »MBA-, MBS- und MPS-Anlagen in Deutschland bis 2030« kostet EUR 3.900,00 (persönliches Ex- emplar) (für Kommunen: EUR 2.800,00, persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unterneh- mens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- steuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck inner- halb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.



Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu ver- einbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestal- tung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.



Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Ersatzbrennstoffkraftwerke 2030 (2. Auflage)**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für Altkunststoffe bis 2015**
geplant, ca. 700 Seiten, EUR 4.900,00
- Klärschlamm Entsorgung in Europa bis 2020**
November 2009, 945 Seiten, EUR 6.900,00
- Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2020 (2. Auf- lage)**
Oktober 2009, 966 Seiten, EUR 4.400,00
- Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015**
Juli 2009, 527 Seiten, EUR 4.900,00
- Waste to Energy in Europa bis 2030**
Juni 2009, 1.043 Seiten, EUR 12.600,00
- Waste to Energy in Eastern Europe 2020**
August 2008, 601 Seiten, EUR 6.900,00
- Altpapier in Mitteleuropa bis 2015**
April 2008, 825 Seiten, EUR 5.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2010